


Modul 1: »Was hat das alles mit mir zu tun?«

 1 Schulstunde, insgesamt 45 min

Modulbeschreibung: Es handelt sich um eine einzelne Schulstunde, die an das Thema herantühren und S*S zur Selbstreflexion anregen soll. Fragen für das Unterrichtsgespräch und mögliche Ergebnisse sind separat in einer PowerPoint-Präsentation (PPP) zusammengefasst. Optional kann ein Fragebogen als Hausaufgabe oder am Ende der Stunde bearbeitet werden, um Vorstellungen, Fragen und Interessen der S*S zu erheben. Hier sollte allerdings deutlich werden, dass es nicht um eine Bewertung/Wissensabfrage geht.

Dateien: A_2_Fragen_Sicherung und A_3_Fragebogen

Thema der Stunde: Einstieg Verschwörungstheorien

Lernziel der Stunde: S*S werden sensibilisiert für die Komplexität unserer Gesellschaft und die Verbreitung von Gefühlen wie Machtlosigkeit und Ohnmacht. Damit sollen die eigene Involviertheit in das neue Thema und dessen subjektive Bedeutung reflektiert werden.

Zeit/Phase	Unterrichtsverlauf	Medien/ Materialien	Sozialform	Didaktischer Kommentar
Einstieg 3 min	Lehrkraft stellt Stundenverlauf vor und leitet zur Methode der »Stummen Diskussion« über.		Unterrichtsgespräch	Studententransparenz wird hergestellt. Das Thema Verschwörungstheorien muss an dieser Stelle noch nicht erwähnt werden.
Erarbeitung 10–15 min	4 Plakate mit den folgenden Fragen werden in der Klasse aufgehängt/ausgelegt: <ul style="list-style-type: none">► Wie fühle ich mich, wenn ich etwas nicht verstehe?► Wie beschreibe ich die Welt, in der wir leben?► Wie gehe ich um mit Gefühlen von Ohnmacht, Unsicherheit und Machtlosigkeit?► Wie beschreibe ich meinen Einfluss auf die Politik und die Gesellschaft?	Plakate, Stifte, Tische, Kreppband, evtl. Musik	Arbeitsphase/ Einzelarbeit	Methode: Stumme Diskussion Die S*S sollen in den 10-15 Min die vier Fragen auf den im Raum ausliegenden Plakaten beantworten. Dabei können sie – entsprechend der Methode der »Stummen Diskussion« – aufeinander Bezug nehmen. Die Fragen können auch angepasst, erweitert oder reduziert werden.

Zeit/Phase	Unterrichtsverlauf	Medien/ Materialien	Sozialform	Didaktischer Kommentar
Vertiefung und Reflexion 10 min	<p>Die Lehrkraft hängt die Plakate gut sichtbar im Raum auf und greift zentrale Ergebnisse und Diskussionen auf.</p> <p>S*S können Rück- und Verständnisfragen stellen.</p>	Plakate Kreppband	Unterrichtsgespräch	<p>Es sollte deutlich werden, dass unsere Gesellschaft komplex ist und wir alle Erfahrungen von Unsicherheit, Verwirrung, Ohnmacht und Kontrollverlust machen. Neben der Komplexität der Welt können auch Diskriminierung, mangelnde Partizipationsmöglichkeiten, das Gefühl, dass die eigenen Bedürfnisse nicht wahrgenommen oder ignoriert werden, ökonomische Prekariisierung/Ausbeutung autoritäre (Schul-)Strukturen usw. erwähnt werden. Auch die Corona-Pandemie, Klimakrise und Kriege sind hilfreiche Beispiele.</p>
Vertiefung 5 min	<p>S*S überlegen in Partnerarbeit, welche unterschiedlichen Umgangsweisen es mit den herausgearbeiteten Gefühlen und Erfahrungen gibt:</p> <p>Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Welche verschiedenen Umgangsweisen mit Gefühlen von Unsicherheit, Ohnmacht und Machtlosigkeit gibt es? ► Zu was für einem Blick auf Politik und Gesellschaft können solche Erfahrungen und Gefühle führen? 		Partnerarbeit	<p>S*S vertiefen die zuvor erarbeiteten Inhalte.</p> <p>Verschiedene Umgangsweisen sind etwa:</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Wut ► Verdrängung, Rückzug und Ablenkung ► Suche nach Erklärungen und Verantwortlichen ► Suche nach Sicherheit, Halt und Orientierung ► Suche nach Handlungsmöglichkeiten ► Unsicherheiten aushalten <p>Blick auf Politik und Gesellschaft:</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Keinen Einfluss auf »die da Oben« ► Gesellschaft gilt als unveränderbar ► Einteilung der Welt in Gut und Böse ► Wunsch nach mehr Mitbestimmung, Gerechtigkeit und Solidarität ► Bestimmte Gruppen als Sündenböcke

Zeit/Phase	Unterrichtsverlauf	Medien/ Materialien	Sozialform	Didaktischer Kommentar
Sicherung 5 min	<p>Lehrkraft sammelt die Antworten der S*S.</p> <p>Zentrale Ergebnisse der Stunde werden an der Tafel/digital festgehalten. Diese könnten wie folgt aussehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Unsere Gesellschaft ist komplex. ► Viele Menschen fühlen sich manchmal unsicher, machtlos und nicht gesehen. ► Menschen gehen unterschiedlich mit diesen Erfahrungen und Gefühlen um. 	Tafel / Smartboard	Unterrichtsgespräch	
Überleitung 2 min	Lehrkraft leitet zum Thema der Unterrichtsreihe über; Verschwörungstheorien können Gefühle von Ohnmacht und Machtlosigkeit rationalisieren und plausibilisieren.			
Ausblick 5 min	Ausblick auf die Unterrichtsreihe: Was findet ihr faszinierend/spannend an Verschwörungstheorien? Was wollt ihr wissen?	Meldekette	Unterrichtsgespräch	Kann vertieft werden durch Hausaufgabe/Fragebogen (siehe Datei Fragebogen): S*S füllen einen Fragebogen aus, der auch diagnostisch genutzt werden kann und auf Vorstellungen und Interessen abzielt.
Didaktische Reserve	Falls noch Zeit ist, fragt die Lehrkraft, welche zentralen Merkmale von Verschwörungstheorien die S*S kennen.		Unterrichtsgespräch	S*S entwickeln eigene Hypothesen

Teile des Moduls beruhen auf: Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus (KlgA) (2017). »Oh what a World« – Zum Einstieg in das Verschwörungsdenken. In: KlgA (Hrsg.), Widerspruchstoleranz. Ein Methodenhandbuch zu antisemitismuskritischer Bildungsarbeit (S. 38-40). Band 2. Berlin: KlgA e.V.